

Krisengipfel in Slavkov: Präsidenten diskutieren Europas Sicherheit!

Bundespräsident Van der Bellen diskutiert mit seinen Amtskollegen über Sicherheit in Europa und den Ukraine-Konflikt beim Gipfel in Tschechien.

Schloss Austerlitz, Tschechien - Bei einem historischen Treffen in Schloss Austerlitz kamen die Präsidenten von Österreich, Tschechien und der Slowakei zusammen, um über die drängenden Herausforderungen der geopolitischen Lage zu diskutieren. Bundespräsident Alexander Van der Bellen betonte die Notwendigkeit, den Frieden in den Heimatländern strategisch abzusichern und sollte eine klare Linie für die europäische Sicherheit ziehen. „Wir sind in den letzten Wochen und Tagen Zeugen einer historisch ungesehenen Eskalation geworden“, sagte Van der Bellen, in Anspielung auf die instabile weltpolitische Lage, die durch US-Präsident Donald Trumps Ankündigungen zu Handelskriegen und der Aussetzung der Militärhilfe für die Ukraine verstärkt wird, berichtete **Krone**.

Im Verlauf des Gipfels wurde deutlich, dass die drei Länder unterschiedliche Positionen bezüglich der Ukraine vertreten. Tschechiens Präsident Petr Pavel äußerte, dass Trumps Ankündigungen vorübergehend seien, während der slowakische Präsident Peter Pellegrini seine Unzufriedenheit über die ukrainische Entscheidung, den Gastransit zu stoppen, zur Sprache brachte. Dieser Schritt könnte die slowakische Wirtschaft erheblich schädigen. Während Österreich aus Gründen der Neutralität keine Militärhilfe leistet, engagiert sich Tschechien aktiv in der Rüstungsinitiative, während die Slowakei gegen weitere westliche Waffenlieferungen ist, so das Anliegen

von Pellegrini in seinen Äußerungen während der Pressekonferenz nach dem Treffen, wie von **Kleine Zeitung** berichtet.

Divergierende Ansichten und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Trotz der unterschiedlichen Ansichten über die militärische Unterstützung der Ukraine lobte Van der Bellen die erfolgreiche Zusammenarbeit der drei Länder in den letzten Jahren. Er erinnerte an gemeinsame Einsätze von Rettungskräften und feierte die „hohe Qualität“ der Kooperation im humanitären Bereich. Das Slavkov-Format, das ursprünglich zur Förderung der Zusammenarbeit ins Leben gerufen wurde, zeigt, wie wichtig es ist, trotz unterschiedlicher politischer Standpunkte den Dialog aufrechtzuerhalten und Lösungen gemeinsam zu suchen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Schloss Austerlitz, Tschechien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at